

Stephan Tobler  
SVP-Fraktion  
Bahnhofstrasse 69b  
9315 Neukirch-Egnach

EINGANG GR			
9. SEP. 2009			
GRG Nr.	08	EA 48	156

## Einfache Anfrage

### „Befehl für das Durchimpfen der Bevölkerung“

Vor einigen Tagen erhielt ich von unserem Chef des Regionalen Führungsstabes RFS eine Aufforderung, mich als Mitglied des Regionalen Führungsstabes bereit zu halten. Um was geht es?

Der RFS erhielt vom Kantonalen Führungsstab KFS den Planungsauftrag eine "Pandemieimpfung" vorzubereiten. Dies beinhaltet den Grundauftrag "Durchimpfen der Bevölkerung", Koordination in der ZSR mit den betroffenen Gemeinden und Standorten, Bezeichnen der Standorte und den Einsatz des Personals im Zusammenhang mit dem Grippevirus H1N1.

Der Kanton schreibt uns in unserer ZS-Region 2 Standorte für die Durchimpfung unserer ca. 23'000 Einwohner vor. Zusammen mit dem ZS Kommandant habe eine erste Besprechung stattgefunden. Er wird in den nächsten Tagen den 18-seitigen Rekobericht fertig stellen und ihn mit den Chefs der RFS und den weiteren Leuten beim Kanton besprechen. In der 2. Septemberhälfte findet eine RFS Sitzung statt, in welcher die Mitglieder des RFS informiert werden.

Weil ich gwunderig nachgefragt habe, bin ich dann vom Chef RFS mit dem Dienstbefehl bedient worden. Dieser hat bei mir unter dem Motto „so viel wie nötig, so wenig als möglich“ verschiedene Fragen ausgelöst und ich bitte den Regierungsrat, mir diese Fragen zu beantworten:

1. Womit wird ein „Durchimpfen der ganzen Thurgauer Bevölkerung“ begründet? Weshalb ist eine solche Aktion verhältnismässig und gerechtfertigt?
2. Weshalb wird eine allgemeine Impfkation bei der aktuellen Grippe, nicht aber bei andern Grippen durchgeführt?
3. Schafft der Kanton Thurgau mit einer solchen Aktion nicht mehr Verunsicherung als Sicherheit?
4. Leistet der Kanton Thurgau Pionierarbeit und was organisieren andere Kantone?
5. Wann soll eine solche Impfkation durchgeführt werden? Wer löst sie aus?
6. Wer wird an einer solchen Impfkation beteiligt? Welches Personal wird bei einer Durchimpfung eingesetzt?
7. Wie wird mit Impfverweigern umgegangen? Welche Wirkung hat die Impfkampagne, wenn zu viele oder über 2/3 der Leute eine Impfung verweigern?
8. Mit welchen Kosten ist für eine solche Aktion zu rechnen und wer bezahlt welchen Teil?

Neukirch, 8. September 2009

Stephan Tobler

